

# VPLTinside

spezial / Gehaltsstudie 2016



## Mitglieder Aufruf: VPLT Gehaltsstudie der technischen Dienstleister in der Veranstaltungswirtschaft



**Unter der Schirmherrschaft des VPLT hat der Arbeitskreis Personal eine Studie über die Vergütung in der Veranstaltungswirtschaft erarbeitet. Hierbei geht es um fest angestellte Mitarbeiter der Entertainment-Technologie-Branche in Deutschland. Bis heute gibt es für die Veranstaltungsbranche keinen gültigen Gehaltsspiegel, an dem sich sowohl Arbeitgeber, wie Arbeitnehmer orientieren können. Diese nicht vorhandene Transparenz der Leistungen und Vergütungen führt unter Umständen zur Unsicherheit bei Gehaltsverhandlungen. Gleichzeitig fehlt der Branche durch diese fehlenden Zahlen gegenüber der Politik und anderen Wirtschaftsbereichen eine Argumentation über die Bedeutung der Branche für die Volkswirtschaft.**

### ► Ziele und Akteure

Die Ziele dieser Studie sind die Wertigkeit der Leistungen, die von technischen Dienstleistern in der Veranstaltungswirtschaft erbracht werden, denen auch zur individuellen Nutzung zur Verfügung zu stellen und durch belastbare Zahlen öffentlich darzustellen. Auch soll die Bezahlung fest angestellter Mitarbeiter in Unternehmen der technischen Dienstleister in der Veranstaltungsbranche transparent und nachvollziehbar gemacht werden. Interessierte an einem Arbeitsplatz in der Veranstaltungswirtschaft erhalten so einen Überblick über die Gehaltsentwicklung in den jeweiligen Tätigkeitsfeldern. Unternehmer bekommen dagegen auch einen repräsentativen Querschnitt der in der Branche gezahlten Vergütungen und positionsspezifischen Nebenleistungen. Und für Auftraggeber, Kunden und/oder Veranstalter werden die Personalkosten einer Produktion nachvollziehbar. Zielgruppe sind alle Unternehmen und Mitarbeiter, die als technische Dienstleister in der Veranstaltungsbranche tätig sind und deren Kunden.

Die Daten werden anonymisiert an die Gesellschaft Schomerus & Partner Steuerberater · Rechtsanwälte · Wirtschaftsprüfer übermittelt und von dieser ausgewertet.

### ► Zeitraum der Erhebung

Die Daten werden in einem zweijährigen Turnus erhoben. Für den ersten Durchlauf ist die Studie ab dem 9. November 2015 geöffnet. Deadline ist der 15. Februar 2016. Danach wird die Seite geschlossen, und die Daten werden ausgewertet. Die Veröffentlichung der Gehaltsstudie ist im Rahmen der Prolight + Sound im April 2016 in Frankfurt geplant. Alle teilnehmenden Unternehmen erhalten darüber hinaus eine Printversion der Ergebnisse für ihren internen Gebrauch.

### ► Teilnahmegebühr

Die Durchführung sowie die Auswertung und Darstellung der Ergebnisse werden von den Gebühren der teilnehmenden Unternehmen finanziert. Der Betrag wird jeweils von Schomerus & Partner direkt in Rechnung gestellt und bezieht sich auf die Auswertung des jeweiligen Jahres.

|                         |             |
|-------------------------|-------------|
| 2 bis 10 Mitarbeiter    | 150 Euro*   |
| 11 bis 50 Mitarbeiter   | 280 Euro*   |
| 51 bis 100 Mitarbeiter  | 325 Euro*   |
| 101 bis 300 Mitarbeiter | 500 Euro*   |
| 301 bis nach oben offen | 1.000 Euro* |

\*zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer

Nichtteilnehmer können die Auswertung ebenfalls erwerben, allerdings sind die Kosten hierfür höher als die oben angegebenen. Die Preise dafür können in der VPLT Geschäftsstelle erfragt werden.

### ► Genereller Hinweis

Eine absolut exakte Abbildung der realen Verhältnisse ist aufgrund der Tätigkeitsvielfalt und der Vielzahl der Vergütungsvarianten nicht möglich. Diese ließen sich, wenn überhaupt, nur durch Erhöhung der Komplexität bei der Datenerfassung beheben. Die Erhöhung der Komplexität wiederum zieht erfahrungsgemäß eine erhöhte Fehlerquote bei der Eingabe nach sich, was sich ebenfalls negativ auf die Qualität der Studie auswirken würde. Daher wurde ein Kompromiss eingegangen, der eine vergleichsweise einfache Teilnahme ermöglicht, um dennoch Ergebnisse zu erhalten, die brauchbar für die Praxis sind.

### ► Prinzip

Die ermittelten Werte werden auf einen allgemeingültigen und damit vergleichbaren Standard übertragen. Alle erhobenen Lohn- und/oder Gehaltsdaten werden auf ein definiertes Normarbeitsverhältnis hochgerechnet (40-Stunden-Woche). Bonuszahlungen werden berücksichtigt, genauso wie die Bereitstellung eines Dienstfahrzeugs. Die Angabe weiterer Leistungen, wie besondere Spesenregelungen, geldwerte Zuwendungen, die Bereitstellung von Mobiltelefonen, Laptops und anderem sowie soziale Leistungen (z. B. betriebliche Altersvorsorge, Direktversicherung, vermögenswirksame Leistungen) finden aus praktikablen Gründen keine Berücksichtigung bei der Berechnung. Sie sollen aber informell als Zusatzinformation angegeben werden (ohne dabei auf Details einzugehen), um ggf. Änderungen für die nachfolgenden Untersuchungen herbeizuführen.

Von den in der Tabelle gesammelten Detaildaten werden nur die im Tabellenblatt ÜBERSICHT errechneten, anonymisierten Werte an den zur Geheimhaltung verpflichteten Treuhänder, Schomerus & Partner, übermittelt. Dieser wertet alle eingehenden Informationen aus und erstellt daraus einen Bericht.

Weder die teilnehmenden Unternehmen, noch der VPLT oder Mitglieder des AK Personals haben Zugriff auf die Daten der teilnehmenden Unternehmen. Die Detaildaten der Eingabematrix verbleiben beim jeweiligen Unternehmen und dienen der Vereinfachung der Datenerfassung bei Wiederholung der Umfrage.



► **Datenerhebung und Eingabe**

Die Eingabe der Daten erfolgt separat für jeden Angestellten. Einzuordnen sind die Mitarbeiter/innen nach ihrer im Unternehmen ausgeübten Haupttätigkeit. Zu den anzugebenden Gehaltsdaten zählen insbesondere neben dem monatlich gezahlten Bruttoentgelt (ohne Zuschläge) etwaige Bonuszahlungen, der Urlaubsanspruch, die wöchentliche Arbeitszeit sowie die Anzahl der Arbeitstage. Für Personaldienstleister, die ein stundenbasiertes Abrechnungssystem benutzen, wurde ein eigenes Eingabeblatt erstellt.

Feste vertraglich geregelte, nicht variable Teile der Vergütung, wie z. B. ein 13. Monatsgehalt oder präziser ein Weihnachts- und/oder Urlaubsgeld können in der Form eingegeben werden, dass die Anzahl der Monatsgehälter statt 12, entsprechend 13, 14 oder 15 beträgt.

Ausgezahlte Überstunden, die das Bruttogehalt beeinflussen, dürfen nicht berücksichtigt werden, da diese vom formalen Arbeitsverhältnis abweichen und eine Vergleichbarkeit nicht ermöglichen.

Zusatzinformationen, die sonstigen Vergütungsbestandteile oder Vergünstigungen betreffen, können gerne im Notizfeld mitgeteilt werden, damit diese für Folgeuntersuchungen berücksichtigt werden.

► **Technische Voraussetzungen**

Technische Voraussetzung für die Nutzung der Tabellenfunktionen ist eine aktuelle Excel-Version. Die Datei lässt sich nur verwenden, wenn die Ausführung von Makros erlaubt wird.



Der VPLT rät allen Mitgliedern, sich an der Studie zu beteiligen. Diese ist ab dem 9. November unter <http://vplt.org/gehaltsstudie> aufrufbar.

Die Ansprechpartnerin für die Vergütungsstudie ist Ellen Kirchhof aus der VPLT Geschäftsstelle. Bei Fragen ist sie unter Telefon (05 11) 270 74 744 und per E-Mail [ellen.kirchhof@vplt.org](mailto:ellen.kirchhof@vplt.org) erreichbar.

## VPLT – Der Mensch steht im Mittelpunkt

Die Entertainment-Technologie-Branche ist eines der am schnellsten wachsenden, innovativsten und prägendsten Bereiche der europäischen Wirtschaft. Als Teil der Kreativwirtschaft werden hier Dienstleistungen erbracht und Waren produziert, die für Verlässlichkeit, Kreativität, professionellen Anspruch und hohe Standards stehen. So können Messen, Events, Kulturveranstaltungen und Medienproduktionen auf höchstem Niveau realisiert werden. Über die Jahre ist die Branche so zu einem milliardenschweren Wirtschaftszweig geworden, dessen Güter in die ganze Welt exportiert werden.

Seit 2014 agiert der Verband dabei nach der Leitidee: Der VPLT gestaltet richtungsweisend in den Themenfeldern Bildung, Arbeits- und Sozialpolitik, Wirtschafts- und Industriepolitik sowie Veranstaltungssicherheit für eine zukunftsfähige Branche.

Weil sich der VPLT sowohl als Vertreter von Arbeitgebern und Unternehmen versteht, aber auch für die Interessen der Arbeitnehmer eintritt, kann die ganze Bandbreite der bestimmenden Themen interdisziplinär und übergreifend behandelt werden.

Das Engagement für eine ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltige Branche basiert dabei auf dem Grundsatz, den Mensch in den Mittelpunkt zu stellen. Fachkräfte sind die wichtigste Ressource für die Kreativwirtschaft, die sich in den vergangenen Jahren radikal modernisiert und professionalisiert hat. Der VPLT setzt deswegen nach wie vor Standards bei der Aus- und Fortbildung in den Betrieben, aber auch durch die Ausbildung zum Meister ohne Fachrichtung an der verbands-eigenen Weiterbildungseinrichtung DEAplus. Gleichzeitig berät und unterstützt der Verband Hochschulen und Institutionen.

## VPLTinside

spezial / Gehaltsstudie 2016

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

VPLT e.V.  
Fuhrenkamp 3-5  
30851 Langenhagen

#### Redaktion

Constantin Alexander

#### Layout und Satz

Sonja Luise Kuppisch

#### Gesamtleitung

Constantin Alexander

#### Bilder

Ralf Larmann



LINK

▶ VPLT

▶ Gehaltstudie